



- Straße 4-spurig
- Straße - 2-spurig
- Anliegerstraße
- Fuß- und Fahrweg Ortslage
- Wald- und Feldweg breit vorhanden, soweit außerhalb des Stadt- und Naturschutzgebietes oder B42-nah
- Weg Pfad vorhanden, soweit außerhalb des Stadt- oder Naturschutzgebietes oder B42-nah

Wegenetz
 Im heutigen Naturschutzgebiet Siebengebirge auf Bonner Stadtgebiet tatsächlich langfristig bestehende für Hortalorf bedeutsame Wege - unabhängig, ob diese nach NaturschutzVO zulässig sind oder nicht zulässig sind

| | | | |
|-------|---|-----------|-------|
| | Wald- und Feldweg breit vorhanden | | |
| | Waldweg Pfad vorhanden | | |
| 540 m | Strecken im NSG - Hortalorf-nah | Summe ca. | 100 % |
| 540 m | weitere Strecken für Rundwege Hortalorf-nah bedeutsam | | |
| | Wegeabschnitte mit starken Steigungen - Auswahl - | | |

- Wegenutzung u.a. - Auswahl -**
- R-1 Hortalorf-nahe Rundwege - Spazier- und Wanderwege - Auswahl -
 - V-1 Wege älterer Erschließung - Ortsverbindungswege - Auswahl -
 - BusE Wege mit Verkehrsfunktion - Bus-Ersatz - Schulweg - Auswahl -
 - Radwege Radwegenutzung - Berufsverkehr - Schulwegverkehr - Auswahl -
 - Tr Historischer Verbindungsweg Oberhortalorf - Alaunsiederei - Tranchot - v.Müffling vor 1828 - graf. Zumutbarkeitsschwellen

Wegeplan - wegfallende Wege

Im Entwurf eines Wegekonzeptes für den geplanten "BürgerNationalpark Siebengebirge" - Entwurf zum Wegeplan - Stand August 2008 auf dem Stadtgebiet Bonn, Hortalorf-nah, nicht mehr vorgesehene sowie dauerhaft nicht mehr begehbare Wege

Dies sind die im Wegeplan nicht als Hauptwanderwege oder sonstige Wanderwege gekennzeichneten Wege sowie die temporären Wirtschaftswege.

- Waldweg breit wegfallend
- Waldweg Pfad wegfallend
- temporärer Wirtschaftsweg
- Waldweg Pfad wegfallend - Auswahl -
- Waldweg für das Radfahren nicht zugelassen

Summe ca. 5 740 m 26 %

Wegeplan - Klassifizierung

- Hauptwanderweg - sonstiger Wanderweg
- Auswahl -
- Festsetzung abweichend gegenüber früherem Entwurf

Ergebnis: Hortalorf-nah fallen durch das Vorhaben ca. 26 % der Wegelängen weg
 Nicht gerechnet sind hierbei eine Vielzahl wegfallender Waldpfade

Auswirkungen, beispielhaft:

- R-9 einzig verbleibender Wald-Rundweg (asphaltfrei) ab Hortalorf - 4,4 km - starke Höhendifferenzen
- V-1 Verbindungsweg Ramersdorf - Niederhortalorf abseits der Oberkasseler Straße ohne starke Steigungen entfällt - zumutbarer steigungsarmer Ersatz nicht vorhanden

Aus Erläuterungsbericht der Bezirksregierung Köln zum Wegekonzept - Stand 31.07.2008: Übergeordnete Kriterien zur Bewertung des Wegebestands:

1. Nutzung der bestehenden Weginfrastruktur (bereits vorhandener Wegenetze) - 2. Anbindung an das ... bestehende Wanderwegenetz.
 3. Anbindung der angrenzenden Ortslagen. - 4. Erreichbarkeit der Nutzer. - 5. Feststehende Nutzungen, wie Feuerwehrzufahrten und Anliegerwege, bleiben erhalten. - 6. Erhalt und Realisierung mehrerer, von Wegen unzerschnittener und störungsarmer Räume.
 7. Zwischen diesen großen störungsarmen Räumen müssen Wander- und Wechselmöglichkeiten für großräumig agierende Arten erhalten bzw. wiederhergestellt werden. - 8. Konzept und Wegeplanung müssen einer regelmäßigen Revision und ggf. Anpassung unterliegen, um der natürlichen Dynamik im Naturschutzgebiet gerecht zu werden.
- Generelle Kriterien:
1. Wege sind so zu wählen, dass dazwischen möglichst große Räume ungestört und unzerschnitten bleiben. Die Flächen dieser Räume sollten möglichst kurze Randlinien aufweisen. - 2. Wege sollten möglichst schmal und unbefestigt sein. - 3. Die begehbaren Wege müssen eindeutig gekennzeichnet werden. Alle nicht benötigten Wege und Rückgassen sollten nicht mehr als Wege zu erkennen sein.
 4. Wege, die diagonal durch Talhänge verlaufen, sollten vermieden werden. - 5. Wege in Steilhängen sollten weitgehend vermieden werden.
 6. Wege sollten nicht permanent entlang der Hangoberkante verlaufen, sondern nur an ausgewählten Aussichtspunkten über kurze Strecken an die Hangkante heran geführt werden. - 7. Bereiche, die schon heute dem Schutzziel „Prozessschutz“ nahe kommen, insbesondere die bestehenden Naturwaldzellen, sollen nach Möglichkeit nur von der Seite her angelaufen werden. - 8. Eine parallele Wegführung ist möglichst zu vermeiden. - 9. Möglichst Doppelnutzung von Wegen, in den Bereichen, in denen es notwendig wird.

Die wichtigsten Wege im ... Netz sind die Hauptwanderwege. Diese ... sind ... überregionale und regionale Hauptwanderwege. Sie dienen ... der Erschließung ... und lenken den Besucher zu den Attraktionen ... Die verschiedenen Hauptwanderwege sind untereinander verbunden und ermöglichen neben thematischen Rundwanderungen auch Langstreckenwanderungen ... Hauptwanderwege sollen in den Wanderkarten als Wanderwege gekennzeichnet werden und im Rahmen der Erholungslenkung beworben werden. ... Die Hauptwanderwege stellen auch das abgestimmte Grundgerüst für einen zukünftigen Wegeplan im .. Siebengebirge dar. - Alle weiteren, lokal bedeutsamen Wege, Abkürzungen .. und Zuwege zu den Rundwanderwegen, werden ... als andere Wanderwege bezeichnet. Im Gegensatz zu den Hauptwanderwegen sind die anderen Wanderwege nur Nebenwege und sollen nicht zusätzlich beworben werden. Einen Sonderfall stellen die dauerhaften und temporären Wirtschaftswege für die Bewirtschaftung von Privatwald dar. Wirtschaftswege, die zur Erschließung von Privatwaldparzellen dienen, werden weiterhin bestehen bleiben. Andere Wirtschaftswege, die zum Zwecke von Waldumbaumaßnahmen noch benötigt werden, sollen zeitlich befristet nutzbar bleiben (temporäre Wirtschaftswege). Alle diese Wirtschaftswege sollen aber im Gelände nicht mehr als Wanderwege gekennzeichnet werden. Ihre ausschließliche Nutzung für forst- bzw. landwirtschaftliche Zwecke soll auch im Gelände deutlich gemacht werden. Wirtschaftswege können bei Bedarf durch das Forstamt geschlossen werden.

AK Nationalpark im Bürgerverein Hortalorf - Ungarten
Übersichtsplan

Das Hortalorf-nahe Wegenetz
 - wegfallende Wege -

unter Berücksichtigung des Entwurfes eines Wegekonzeptes für einen .. Nationalpark Siebengebirge Stand August 2008

Die Darstellung ist lagertreu, jedoch ohne Maßstab

Dieser Übersichtsplan dient der Veranschaulichung im Rahmen der Diskussionen zur Einrichtung eines Nationalparks Siebengebirge und ist für eine Detailentnahme nur bedingt und für weitere Zwecke nicht gedacht und geeignet. Grundlage sind eigene Erhebungen sowie Angaben des Entwurfes des Wegekonzeptes, wie er zur informellen Anhörung im August 2008 offengelegt wurde. Für die Richtigkeit der Darstellungen wird keine Gewähr übernommen

Rütz - Hortalorf © 11.08.2008 hortalorf@ruetz-bonn.de